

# ZEICHENERKLÄRUNG

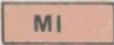
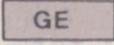
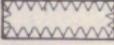
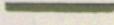
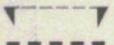
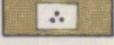
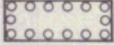
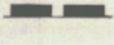
ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (Bau NVO) 1977 (BUNDESGESETZBLATT I SEITE 1763)

PLANZEICHEN

ERLÄUTERUNG

RECHTSGRUNDLAGE

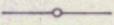
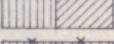
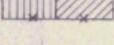
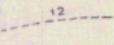
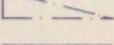
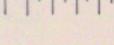
## I. FESTSETZUNGEN

	MISCHGEBIETE	§ 6	Bau NVO
	GEWERBEGBIETE	§ 8	Bau NVO
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	§ 16(5)	Bau NVO
0,4	GRUNDFLÄCHENZAHL, z.B. 0,4	§ 19	Bau NVO
0,6	GESCHOSSFLÄCHENZAHL, z.B. 0,6	§ 20	Bau NVO
o	OFFENE BAUWEISE	§ 22(2)	Bau NVO
a	ABWEICHENDE BAUWEISE	§ 22(4)	Bau NVO
	BAUGRENZE	§ 23(3)	Bau NVO
	FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF - ÖFFENTLICHE VERWALTUNGEN -	§ 9(1)5	BBau G
	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN - SICHTDREIECKE -	§ 9(1)10	BBau G
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN	}	§ 9(1)11 BBau G
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE		
	VERKEHRSFLÄCHEN - WANDERWEG -		
	EIN- BZW. AUSFAHRTEN UND ANSCHLUSS ANDERER FLÄCHEN AN DIE VERKEHRSFLÄCHEN z. B. EINFARTSBEREICH z. B. BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT		
	ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE - PARKANLAGE -	}	§ 9(1)15 BBau G
	PRIVATE GRÜNFLÄCHE - PARKANLAGE -		
	WASSERFLÄCHEN	§ 9(1)16	BBau G
	FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRAUCHERN	§ 9(1)25a	BBau G
	FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN, STRAUCHERN UND GEWÄSSERN	§ 9(1)25b	BBau G
	ERHALTUNG VON EINZELBÄUMEN		
	FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN SOWEIT SIE ZUR HERSTELLUNG DES STRASSENKÖRPERS ER- FORDERLICH SIND	§ 9(1)26	BBau G
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES NR. 50 4. ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG	§ 9(7)	BBau G

## II. NÄCHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN UND KENNZEICHNUNGEN GEM. § 9 (6) BBau G

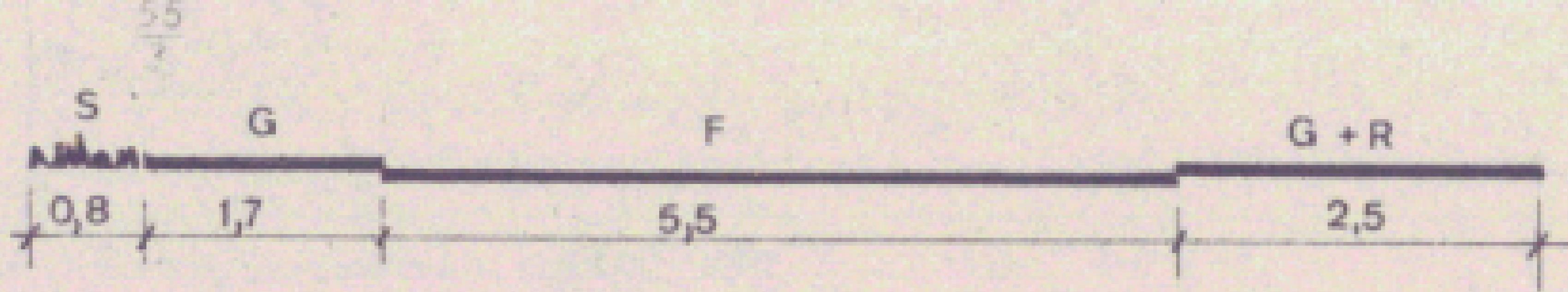
	UMGRENZUNG VON SCHUTZGEBIETEN DES NATURSCHUTZRECHTS - Z.B. LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET -
	GRENZE DES ERHÖLUNGSSCHUTZSTREIFENS

## III. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

$\frac{8}{13}$	FLURSTÜCKSNUMMER
	BESTEHENDE FLURSTÜCKSGRENZE
	KÜNFTIG ENTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZE
	BESTEHENDE WOHN- UND NEBENGEBAUDE
	KÜNFTIG ENTFALLENDE WOHN- UND NEBENGEBAUDE
13	HAUSNUMMER
	HÖHENLINIE MIT HÖHENANGABE
	SICHTDREIECK
	BÖSCHUNG

# STRASSENPROFIL

M 1 : 100



KLAUS - GROTH - STR.

# SATZUNG DER STADT BAD OLDESLOE ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 50 4.ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG

## GEBIET : BERLINER RING NR. 9-19 (UNGERADE NRN.) UND KLAUS-GROTH STR. NR.7-13 UND NR.15 TLW.(UNGERADE NRN.)

AUFGRUND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) IN DER FASSUNG DER BEKANNT-  
MACHUNG VOM 18.AUGUST 1976 (BGBl.I S.2256),ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM  
6.JULI 1979 (BGBl.I S.949) UND DES § 82 DER LANDESBAUORDNUNG IN DER FASSUNG DER BE-  
KANNTMACHUNG VOM 24.FEBRUAR 1983 (GVBl.SCHL.H.5.86) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG  
DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 11.2.1985..... FOLGENDE SATZUNG  
ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR 50 4.ÄNDERUNG U. ERGÄNZUNG .. FÜR DAS GEBIET BERLINER RING  
NR 9-19 (UNGERADE NRN.) UND KLAUS-GROTH STR. NR.7-13 UND NR.15 TLW. (UNGERADE NRN.).....

-----  
BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B),ERLASSEN.

### VERFAHRENSVERMERKE :

1 AUFGESTELLT AUFGRUND DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER STADTVERORDNETENVER-  
SAMMLUNG VOM 26.3.1984.....  
DIE ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES IST DURCH ABRUCK  
IN DEM STORMARNER TAGEBLATT UND DEN LÜBECKER NACHRICHTEN AM 12.5.84.....ERFOLGT.

BAD OLDESLOE, DEN .....

STADT BAD OLDESLOE  
DER BÜRGERMEISTER

-----  
(BAETHGE)

2 DIE FRÜHZEITIGE BÜRGERBETEILIGUNG NACH § 2a ABS. 2 BBauG 1976/1979 IST VOM 10.5.84-16.84  
DURCHFÜHRT WORDEN. AUF BESCHLUSS DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM .....,  
~~IST NACH § 2a ABS. 4 NR. 2 BBauG 1976/1979 VON DER FRÜHZEITIGEN BÜRGERBETEILIGUNG~~  
~~ABGESEHEN WORDEN.~~

BAD OLDESLOE, DEN .....

STADT BAD OLDESLOE  
DER BÜRGERMEISTER

-----  
(BAETHGE)

3. DIE VON DER PLANUNG BERÜHRTEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE SIND MIT SCHREIBEN  
VOM 12.9.84..... ZUR ABGABE EINER STELLUNGNAHME AUFGEFORDERT WORDEN.

BAD OLDESLOE, DEN .....

STADT BAD OLDESLOE  
DER BÜRGERMEISTER

-----  
(BAETHGE)

4. DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG HAT AM 27.8.84..... DEN ENTWURF DES BEBAUUNGS-  
PLANES MIT BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN UND ZUR AUSLEGUNG BESTIMMT.

BAD OLDESLOE, DEN .....

STADT BAD OLDESLOE  
DER BÜRGERMEISTER

-----  
(BAETHGE)

5. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM  
TEXT (TEIL B) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 24.9.84..... BIS ZUM 24.10.84.....  
WERKTÄGLICH - AUSSER SONNABENDS - VON 8<sup>00</sup> BIS 16<sup>00</sup> UHR ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE  
ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG IST MIT DEM HINWEIS, DASS BÉDENKEN UND ANREGUNGEN WÄHREND DER  
AUSLEGUNGSFRIST VON JEDERMANN SCHRIFTLICH ODER ZU PROTOKOLL GELTEND GEMACHT  
WERDEN KÖNNEN, AM 14.9.84..... IM STORMARNER TAGEBLATT UND DEN LÜBECKER NACHRICHTEN  
ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

BAD OLDESLOE, DEN .....

STADT BAD OLDESLOE  
DER BÜRGERMEISTER

-----  
(BAETHGE)

6. DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM \_\_\_\_\_ SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STÄDTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT.

BAD OLDESLOE, DEN \_\_\_\_\_

LEITER DES KATASTERAMTES

-----  
( OBERREG. VERMESSUNGSRAT )

7. DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG HAT ÜBER DIE VORGEBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN SOWIE ÜBER DIE STELLUNGNAHMEN AM 11.2.1985 ENTSCIEDEN. DAS ERGEBNIS IST MITGETEILT WORDEN.

BAD OLDESLOE, DEN \_\_\_\_\_

STADT BAD OLDESLOE  
DER BÜRGERMEISTER

-----  
( BAETHGE )

8. DER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WURDE AM 11.2.1985 VON DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 11.2.1985 GEBILLIGT.

BAD OLDESLOE, DEN \_\_\_\_\_

STADT BAD OLDESLOE  
DER BÜRGERMEISTER

-----  
( BAETHGE )

9. DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WURDE MIT ERLASS DES INNENMINISTERS DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN VOM 4.7.1985 A.Z. IV 810c-512.113-62.4 (50) MIT AUFLAGEN UND HINWEISEN ERTEILT.

BAD OLDESLOE, DEN 20.5.1986

STADT BAD OLDESLOE  
DER BÜRGERMEISTER

-----  
( BAETHGE )

10. DIE AUFLAGEN WURDEN DURCH DEN SATZUNGSÄNDERNDEN BESCHLUSS DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 10.2.1986 ERFÜLLT, DIE HINWEISE SIND BEACHTET. DIE AUFLAGENERFÜLLUNG WURDE MIT ERLASS DES INNENMINISTERS DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN VOM 11.4.1986 A.Z. IV 810c-512.113-62.4 (50) BESTÄTIGT.

BAD OLDESLOE, DEN 20.5.1986

STADT BAD OLDESLOE  
DER BÜRGERMEISTER

-----  
( BAETHGE )

11. DIE BEBAUUNGSPLANSATZUNG BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WIRD HIERMIT AUSGEFERTIGT.

BAD OLDESLOE, DEN 20.5.1986

STADT BAD OLDESLOE  
DER BÜRGERMEISTER

-----  
( BAETHGE )

12. DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SOWIE DIE STELLE, BEI DER DER PLAN AUF DAUER WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN VON JEDERMANN EINGESEHEN WERDEN KANN, SIND AM 21.5.1986 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN. IN DER BEKANNTMACHUNG IST AUF DIE GELTENDMACHUNG DER VERLETZUNG VON VERFAHRENS- UND FORMVORSCHRIFTEN UND DIE RECHTSFOLGEN (§ 155 a ABS. 4 BBauG) SOWIE AUF FÄLLIGKEIT UND ERLÖSCHEN VON ENTSCADIGUNGSANSPRÜCHEN (§ 44 c BBauG) HINGEWIESEN WORDEN. DIE SATZUNG IST MITHIN AM 22.5.1986 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

BAD OLDESLOE, DEN 22.5.1986

STADT BAD OLDESLOE  
DER BÜRGERMEISTER

-----  
( BAETHGE )